Hallo Jeannine Pflugradt, ich hatte vor ein paar Tagen Gelegenheit, einem ihrer Vorträge zu lauschen, die sie den nach Berlin reisenden Wählern zu Gute kommen ließen. Im Anschluß wurde mir ein Beutel mit Präsenten überreicht. Bei diesen befand sich eine Postkarte, die sie zusammen mit einem anderen SPD Kandidaten zeigt. Leider ergeben sich durch Bild und Text Widersprüche, die ich Sie bitte aufzuklären. Ihre Forderung nach: >Mehr Gerechtigkeit< hat zur Voraussetzung, das es bereits ein bisschen Gerechtigkeit gäbe, die es gälte zu vermehren. Dem ist nicht so. Ein bisschen Gerechtigkeit gibt es nicht. Denn alles was nicht gerecht ist, ist ungerecht. Zum anderen behauptet der abgedruckte Text, sie und ihr Parteigenosse hätten das gleiche Ziel im Auge. Auch dem ist nicht so, wie uns die abgebildeten Zeigefinger zeigen.
Grüße Jens Meyer